

Erläuterungen zu den beiden Bibel-Leseplänen

1. Der "Bibel-Leseplan mit den atl. (= alttestamentlichen) Apokryphen ist für katholische Leser gedacht. Die katholischen Bibelausgaben haben nach der Tradition der griechischen Septuaginta auch die Bücher aufgenommen, die in die hebräische Bibel nicht aufgenommen wurden; das sind die Bücher 1/2 Makkabäer, Judith, Tobit, Weisheit, Jesus Sirach, Baruch, Der Brief des Jeremia sowie die Erweiterungen zum Ester- und Danielbuch. Da die lutherisch-reformierten Bekenntnisse sich dem hebräischen Kanon angeschlossen haben, gilt für sie der "Bibel-Leseplan ohne die atl. Apokryphen".

2. Die Verteilung des Leseplanes auf drei Jahre bedeutet konkret: Es werden im "Bibel-Leseplan ohne die atl. Apokryphen" alle atl. und ntl. Bücher zweimal ganz gelesen (lediglich das Buch der Sprüche wurde nicht aufgenommen und bleibt der privaten "Nebenher"-Lektüre überlassen).

Im "Bibel-Leseplan mit den atl. Apokryphen" treffen die Psalmen sowie 1/2 Chronik, Esra und Nehemia nur beim ersten Durchgang (das Ester- und Danielbuch *ohne* die Erweiterungen), beim zweiten Durchgang an ihrer Stelle: das Ester- und Danielbuch *mit* den Erweiterungen, sowie die weiteren atl. Apokryphen.

Für den ersten Durchgang ist die Benutzung der Luther-Bibel, der Zwingli-Bibel oder ganz besonders auch der Elberfelder-Studien-Bibel zu empfehlen (alle ohne die atl. Apokryphen), für den zweiten Durchgang eine katholische Bibel (da sie die atl. Apokryphen enthält), vor allem die kommentierte Einheitsübersetzung der Jerusalemer-Bibel.

3. Die Tagesabschnitte sind bei den geschichtlichen Büchern des AT länger als bei den Propheten- und poetischen bzw. weisheitlichen Büchern. Bei den großen Propheten Jesaja, Jeremia und Ezechiel wurde ein Kompromiss zwischen ungefähr gleichlangen Tagesabschnitten und Sinneinheiten versucht, d.h. Zusammengehöriges wird auch dann, wenn dafür die einzelnen Abschnitte etwas länger oder kürzer ausfallen, zusammengenommen. Ganz konsequent war dies nicht immer möglich.

4. Die Tagesabschnitte des NT sind wesentlich kürzer als die des AT, damit man sich ganz besonders hier genügend Zeit für ein meditatives Lesen lassen kann.

Zuteilung des Leseplans zum jeweiligen Kalenderjahr

2010 = Januar (1) - Dezember (1)

2016 = Januar (1) - Dezember (1)

2011 = Januar (2) - Dezember (2)

2017 = Januar (2) - Dezember (2)

2012 = Januar (3) - Dezember (3)

2018 = Januar (3) - Dezember (3)

2013 = Januar (1) - Dezember (1)

2019 = Januar (1) - Dezember (1)

2014 = Januar (2) - Dezember (2)

2020 = Januar (2) - Dezember (2)

2015 = Januar (3) - Dezember (3)

2021 = Januar (3) - Dezember (3)

usw.

Man kann jederzeit in den Leseplan einsteigen, muss jedoch auf das zutreffende Kalenderjahr achten; beginnt man also z. B.

am 17. Juli 2013, so trifft im Leseplan der 17. Juli (1);

am 5. November 2015, so trifft im Leseplan der 5. November (3);

usw.